

Vortrag: Montag, 22. Juni, 2009
Ort: FB Altertumswissenschaften Universität Salzburg/Alte Geschichte
Residenzpl.1,4, SR 1.42
Zeit: 18.30 Uhr

Bronzen - Bilder – Botschaften: Bilderwelten zwischen Etruskern und Kelten
(Univ.Prof. Dr. Otto H. Urban, Institut für Ur- und Frühgeschichte Wien)

Im Rahmen des Vortrages wird das Grundkonzept der Sonderausstellung "situlae, images d'un monde disparu" (bzw. Situlencode - Bilderwelten zwischen Etruskern und Kelten; im Sommer 2009 in Manching zu sehen), welches 2007/08 gemeinsam mit Alexandrine Eibner-Persy, Peter Ramsl und Anton Kern sowie dem Vortragenden in den Räumlichkeiten des Naturhistorischen Museums Wien mit Spezialisten für Ausstellungsgestaltung und Öffentlichkeitsarbeit (unter anderem Reinhard Golebioswki und Iris Ott) entwickelt wurde, vorgestellt.

Neben Methoden der Historischen Verhaltensforschung werden Anregungen der Erinnerungskultur im Sinne von Jan Assmann aufgenommen. Die Darstellungen sollen dabei nicht durch Texte, sondern durch transkulturelle Bildvergleiche "beschrieben" werden: "Bilder erklären Bilder, nicht Texte". Erläuterungen erfolgen durch eine Tonschiene in Form von Interviews mit einer Spezialistin und einem Spezialisten. Dadurch werden auch die unterschiedlichen Interpretationsstandpunkte, auch im Sinne des Genderaspektes, deutlich. Die eisenzeitlichen Bilder werden außerdem durch den Einsatz moderner visueller Techniken "belebt" (vgl. den anschließenden Vortrag von Michael Klein). Die Ausstellung ist in drei Teile gegliedert: Ein "News room" führt in die antike Welt. Im zweiten Teil werden die Darstellungen mit zeitgenössischen Entsprechungen, d. h. Originalfunden, und haptisch erfassbaren Rekonstruktionen gezeigt. Zu guter Letzt werden im dritten Abschnitt der Ausstellung allein die wertvollen Originalobjekte präsentiert. Sie stehen im Mittelpunkt der Ausstellung. Konkrete Beispiele der Situlenkunst (Situla von Kuffern, Situla von Welzelach, Gürtelblech von der Magdalenska gora u. a.) und ihre zum Teil neuen Interpretationen bilden den Abschluss.

Filmische Umsetzung historisch/archäologischer Inhalte
(Michael Klein, Filmproduzent, Production-team 7reasons)

In einer Kooperation zwischen dem Musée Bibracte - Mont Beuvray (Frankreich), dem Naturhistorischen Museum Wien und dem Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien wurde die Ausstellung SITULENCODE - Bilderwelten zwischen Etruskern und Kelten gestaltet und am 27. April 2008 in Bibracte eröffnet. Das Projekt ist als Wanderausstellung konzipiert und wird im Anschluss an Bibracte in weiteren europäischen Partnermuseen gezeigt.

Die szenischen Bildstreifen auf den in der Antike "Situlen" genannten Weingefäßen aus Bronzeblech gelten als die ältesten narrative "Bilderschrift" im noch schriftlosen Mitteleuropa. In der Ausstellung wird erstmals versucht diese reiche Bilderwelt der ältesten Eisenzeit differenzierter und im Sinne einer Mentalitätengeschichte zu interpretieren.

Die Aufgaben von 7reasons im Rahmen der Ausstellungsproduktion bestanden einerseits in einer hochauflösenden Aufnahme der Situlen in Wien, Ljubljana und Bologna - aus über 600 Einzelaufnahmen wurde Abwicklungen der Bildstreifen produziert, welche in der Ausstellung auf Lichtsäulen präsentiert werden und für die Erstellung der 3D Modelle dienten.

Mittels modernster 3D Animationstechnik und dem hauseigenen Motion Capture System wurden 15 Einzelanimationen erstellt, welche die Bildstreifen zum Leben erwecken und in Assoziationen überleiten. Animiert wurden Szenen wie das Situlenfest, Boxkampf, Wagenrennen, Gefäßträger, marschierende Krieger, die Hasenjagd sowie die Reiterkrieger und einige mehr. Die Videozuspielung in den einzelnen Lichtsäulen und im Newsroom erfolgt über die HD Media Player von 7reasons.

Produktionsteam / Production-team:

Anton Kern (NHM), Vincent Guichard (Bibracte), Reinhard Golebiowski (NHM), Iris Ott (NHM), Alexandrine Eibner (Universität Wien), Otto Urban (Universität Wien), Peter C. Ramsl (OAW), Jacques Gorlier (Bibracte), Alexandrine Eibner, Les Pistoleros, Josef Muhsil (NHM), Linon Medien, Gerald Navara, IRELEM, Antoine Maillier

(Bibracte), Gérard Blanchot (Bibracte), Dominique Lacoste (Bibracte), Gérard Pautet (Bibracte), Claude Sainjon (Bibracte), Daniel Beucher (Bibracte), Anne Flouest (Bibracte), Alambret Communication (Paris), Peter Turk (Narodni muzej Ljubljana), Laura Minarini (Museo Civico Archeologico Bologna), Irena Sinkovec (Stadtmuseum Ljubljana), Christiana Morigi Govi (Museo Civico Archeologico Bologna), Marion Meyer (Universität Wien), Jean-Loup Flouest (Bibracte), Alfred Bernhard-Walcher (KHM)

Produktionsteam 7reasons / Production-team 7reasons:

Michael Klein, Isabella Marschall, Alexander Matuschka, Günther Weinlinger, René Röschke